

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Charakteristik von Hamburg

Baldrian, Johann

[Hamburg?], 1782

VD18 12105449

Physische Natur der Hamburger.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16384

P h y s i s c h e N a t u r
der Hamburger.

Die eigentlichen Hamburger, die nicht zu früh in Cytherens Tempel geopfert haben, sind alle fetten Anblicks. Dicke Köpfe, dicke Bäuche, und von sonorer Stimme! Sie haben herrlich Ochsenfleisch! Das bezeugte mir mein Wirth einst auf eine edle Hamburgische Art.

Ist das Rinderbradten? frug ich ihn, in einer artigen Gesellschaft.

Der Teufel hat Rinderbradten, Herre! Hier sind lauter Ochsen.

Zur Hypochondrie sind sie gar nicht geneigt. Sie laxiren achtmal im Jahre, und lassen in den Hundstagen sich einmal zur Uder. Schröpfen thun sie die Fremden.

Volks:

Volksgenie.

Handlungsgeist ist ihre Seele. Gewinn ist ihr seligmachender Glaube, und groß hamburgisch Courant ist ihre Seligkeit.

Mit diesem letzten trogen sie dem Teufel, den sie sonst vielleicht mehr fürchten, als Gott. Ein reicher Seifensieder hat daher über die Thüren seiner drey neuen Häuser die Inschrift mit großen goldenen Buchstaben gesetzt:

Invidiam indefinenter spero.

Die alten reichhaltigen Hamburger, von altem Schrot und Korn sind so ziemlich grob und ungeschliffen; — aber das ohne Abgang des feinsten Handelsgenie's, der tiefsten Spekulation und der besten Handels-
 Künste